

Dresden leidet immer ein Standwagen herbleibt und nicht die Hauptstadt von einem Blauen nach Blauem durchschleudern mögen dies möchte verhindert wird, so darf man hoffen, daß die legigen Verluste aus allen Richtungen zurücktreten.

Im Hause Ritterstraße Nr. 9 kam vor gestern Mittag ein Dessenland statt, der bald wieder gelöscht wurde.

Im Folge unterer geschildeten Storia über Notwendigkeiten legt uns Frau Clemens, Inhaberin des Münzgerichts-Magazins für Herren, Damen und Kinder, Seestraße 3, 2. Etage, ihr Küstendach vor, nach welchen ebenfalls in Blau die verschiedensten National- und Phantastische-Kostüme vorzüglich zu haben sind. Auf dem Deutschen Adalbert-Ball in Weinhof's Salen wird sicher Frau Clemens ebenso kostümieren können, wie zu dem nächsten Berlin-Königin-Ball vierzehn eindrückliche Kostüme, von welchen auch ein junger Herr von Blau mit Teil nahm.

Gestern Vormittag ist ein in der Neustadt in Dienst stehendes 25 Jahre altes Mädchen als Peitsche aus dem Reitknechte geflogen worden. Dasselbe hatte sich, wie man vermutet, infolge eines ungünstigen Liebesverhältnisses am Tag vorher aus der Wohnung seiner Dienststube entzogen und war nicht wieder dahin aufgetreten.

Einem Altersfreundin schreibt vor gestern Mittag in der Wettinerstraße in Höhe von plötzlicher Erkrankung sein Werk, er jagt es in eine Haushaltshilfe und bringt es dort, um dem armen Vater die Todesqualen abzufürzen, mit einer Hose tot, worauf es der Sohn abholte.

Die gestern hier eingetroffenen gebürtigen Holz- und Butterhändler, welche jeden Sonntag im Trompeterhofhause hier verkehren, bringen die Nachfrage mit, daß der Schuh nicht nur auf dem Gehege kommt, sondern auch auf allen nördlichen Abhängen derselben bis nach Schleuderberg, Niederoderwitz, noch so gleichmäßig und fest liegt, daß man überall dort eben d. J. nur mit den Sölden statt der Wagen verkehren kann.

Vom Quell von der Quastusquelle nach dem ehemaligen Gondelhafen hin gestern die 20 Gaslaternen wieder aufgestellt worden, welche am Sonnabend wegen des brennenden Gaszugs schleunigst entfernt wurden.

In Gennersdorf ist ward am 2. d. d. bei der Eisfahrt auf der Elster ein bläulicher Schuh in die braulende Hochflut gerissen. Ein Leichnam ward bei Gedmannsdorf ans Ufer gezogen.

Am Dienstag Abend landt hier der Maschinenladen von Kreischmar und Rückau in der Querstraße in Leipzig eine heftige Eisbergschlacht statt. Es wurden Fenster eingeschlagen, die Wände verloren u. s. w., ohne daß ein großer Schaden entstand. Ohnehinlich ist, daß der Sohn des Besitzers, welcher mit einem Platz die betreffenden Räume betreten hat, bei der Entzündung des Gas ein Unfall blieb.

In Schönheide brannte am 2. d. das dem Schuhhändler Krämer gehörte Wohnhaus theilsweise nieder.

Am Mittwoch Abend ward der Aufzweckhändler Weißer in Meusendorf von seinem ehemaligen Kundenkarren herabgestoßen, daß er nach wenigen Minuten verstorben.

In Zittau heilte am Sonntag Herr Reichardt, die Thiemer son, sein 50jähriges Jubiläum. Der Jubilar erhielt das Ritterkreuz des Albrechtsordens; seine Zittauer Freunde gaben ihm zu Ehren ein Festessen.

Die in gefähriger Nummer erwähnte, im Kaiserhain bei Lausitz erhaltene ausgestandene und als „unbekanntes 17-18jähriges Mädchen“ bezeichnete Frauensperre ist nach neueren Mitteilungen identisch mit der Zimmermanns-Schaffrau Möhler aus Glashütte, welche am Schwermuth litt.

Nach der neuesten Mitteilung über die Stephanischen Gewebe — die der Vater, Aug. dringt — sollen nur beide Gewebe eingestanden haben. Ein Selbstmordversuch Stephan's ist noch rechtzeitig verhindert worden. Die Peitsche des alten Hassel zeigt nicht weniger als 18 Rippenbrüche. Die Überführung des Verbrecherpaars nach dem Dresden Landgericht wird in diesen Tagen erfolgen.

Aus der Begegnung von Altgiersdorf holt man bittere Klagen über das beständige Jucken der Unterleibsschleimhaut. So wurde in der Neuakademie der Wackermeier Wallfahrt an genannten Orte von Stroheln heimgesucht und hatte hierbei eine Einbuße von 450 Mark.

Geschichtsweise verlautet, daß vergangenen Sonnabend einer der wohlhabendsten Bürger in Radeberg sich durch den Gold in den Kopf geschossen hat. Der Schuh — von dem man nicht weiß, ob er aus Versehen abfeuert ward — soll den Betreueren nicht getötet, aber schwer verwundet haben.

In Gohlitz bei Klingenthal erlebte man in der Nacht zum Sonnabend einen argen Schuh. Es blieb das erst vor einigen Jahren erbaute einfache Wohnhaus, gehöriger der Restauratur „Zum goldenen Bild“, fast ganz zusammen. Der Besitzer mit seiner Familie und die Arbeitsleute verloren nur mit Mühe ihr Leben zu retten. Am Tage darauf flogte die erst 33 Jahre alte Frau des Dresdner Lehrer in Höhe des Glattsees und blieb sofort tot.

In der Nacht zum 5. d. M. hat sich im verschwundenen Schlosse in Melchow zum Dienst und Schlossverwalter Schuster, 60 Jahre alt und 36 Jahre ununterbrochen im Dienste des Grafen zu Stolp stehend, mittels eines Jagdgewehrs erschossen. Der Mann soll schon längere Zeit an Schwermuth leiden.

— Offizielle Gerichtsverhandlungen. (Strafammer IV.) Man wäre fast verblüfft, gegenüber dem hindringenden und schwülsten Wädchen, das vorgestern Kundenland einer geistlichen Vernehmung ausgesetzt war, das Mittel rege werden zu lassen, wenn man nicht hätte zu der Übereinstimmung kommen müssen, daß keineswegs Viezig kontinentale, sondern Antizipe und Schlußpfeil der noch unbekannte Sändern auf die Anklagebank lädt. Geschichte Wilhelmina Maria aus Gittersee mag wohl ein wenig brauchbare Dienstmädchen gewesen sein und nicht wenig unter dem Einfluß eines Mannes gestanden haben, dessen 17jährige Ehe erst vor Kurzem getrennt wurde, auch sie verdient den Vorwurf als Ehebrecherin im vollen Umfang. Der Altbürgermeister Wilhelm Zimmermann nannte nämlich bei ihm seit 1873 den bestens geweihten Angeklagten in der letzten Zeit eine Auferksamkeit zu, die allzu artillerischer Natur war und höchstlich der Gattin durch einen Vorfall in flagrante Veranlassung gab, mit Erfolg die Beschuldigung zu beantragen. Natürlich mußte ebenfalls die Welta Knoll und Ball und dem Hause, so dauerte aber nicht lange, so war sie wieder mit ihrem Bräutigam vereint, und vielleicht wäre sie jetzt die offizielle Nachfolgerin der geschilderten Frau Zimmermann, wenn nicht die Ansage eines Schuh durch die Rechnung gemacht hätte. Nachdem Zimmermann bereits 1878 einen für seine Frau bestimmten Pelz von dem Altbürgermeister auf Kredit entnommen hatte, über den Kaufpreis von 60 M. 20 Pf. zuletzt gelebt war, so auch gegenwärtig wiederholte Wohnungsnachricht zum Zahlen bezeugte, lagte sein Glückiges mit dem Erfolg, daß am 22. März 1879 die Abpfändung einer Uhr, soletzt herrenzeit und einschließlich im Karlsruher von 99 M. in dem von der Angeklagten miterworbenen Querstrasse Zimmermanns stattfand. Raum war dies geschehen, so „reklamierte“ die Welta, indem sie die Eigentumsrechte an den abgewandelten Sachen auf Grund eines „Kaufvertrags“ geltend machte. Letzterer war von einem Herrn Kistner, der die Welta als Altbürgermeister auch an Gerichtsstelle vertret, auf direkte Veranlassung Zimmermanns angekündigt und am 8. Januar 1879 gerichtlich rekonnoiert werden. Paul Inhalt dieses Schriftstückes hatte Zimmermann angeblich kein gesammnet, namentlich aufgeführtes Modell zu, für 300 M. am 1. Dezember an die Welta „verkauft“ und den Kaufpreis in zwei Raten von je 150 M. am 1. Dezember 1878 und 5. Jan. 1879 erhalten und sollte die Käuferin auch in ähnlicher Weise einen jeden Gegenstand mit dem Hand betreiben, sowie die gekauften Sachen dem Verkäufer bis auf Weiteres lieblich überlassen haben. Die Altbürgermeisterin erbot sich schließlich auch einen auf Grund des Kaufvertrags formulierte Eid zu leisten, um Schwörabschluß zu garantieren. Sie bestätigte dies am 5. Jan. v. J. vertragte sie sich jedoch in Widerprüche und das Gericht erkannte es nach Vage der Saare für bestmöglich, die Welta nunmehr noch zum Schwur zu lassen, wies sie gleichzeitig mit ihrer Klage ab. Klemmerte erpellte die W. in einer von Kistner verfassten und von ihr abgeleiteten Schrift mit dem Erfolg, daß das auf Appellationsgericht einen neuen Eid, der nur bezüglich der Zeugnisse etwas von dem früheren abwich, formulierte, nach dessen Bezeichnung die Altbürgermeisterin die abgeplänkten Sachen zu erholen hoffte, am 20. September v. J., dem unter-

welt anberaumten Schwörabschluß, seitens nun die Welta, gegen dieses auf die Wichtigkeit der Rechtsstellung und die Bedeutung eines solches aufmerksam gemacht, den Eid. Nur zu diesem sollte sich befreien, daß sie leicht antworten hätte, da der „Kaufvertrag“ nur auf einen sogenannten Scheinfall basierte und die durch ihn Schlüsse fortwährend den Gang der Verhandlung erlösende Anklage konnte zu ihrer Rechtfertigung nur anstreben, sie habe auf Grund des früheren Angaben Zimmermann's die Sachen als ihr Eigentum betrachtet. „So weit nicht, was ich damals dachten habe, auch zu mein Gott, hätte ich mir doch das besser überlegt“, in diesen Ausdrücken formulirte ihre Selbstverständlichkeit bis zum letzten Augenblick der Entscheidung. Bemerket sei noch, daß die Welta ihren Berichter 25. 2. darüber gelehren und etwa 20 Tage, für Schulden Zimmermann's bezahlt hatte. Als die gelebte Frau Zimmermann im Laufe der Verhandlung ihr schlesische Dienstmädchen verschwieg als Schneiderin berichtete, obgleich sie mehrere lebensbedrohlichen Ausreden erläuterte, die so intensiv waren, daß deutscher Werte bestätigt, daß die Angeklagte bereit früher in einer von ihr, der B. gegen Zimmermann angelaufene Alimentationsflagellation unter ganz üblichen Verhältnissen als Zwischensturz, aber ohne Erfolg, aufgetreten war. Zimmermann leidet wollte, trotzdem er wiederholte auf das Eingeständnis von dem Herrn Berichter ermahnt war, offen zu sein, durchaus nicht mit der vollen Wahrheit heraus und es wurde daher auch von seiner Berechtigung absehbar, Herr Staatsanwalt Blasius zu klagen und die Welta wieder nach Begutachtung der Anklage daran hindern, daß das Gericht sie das Verbrechen des忘失的 Strafe normiere — 1 Jahr Freiheitsstrafe — für getragen erachte. Der Gerichtshof unter Vorst. des Herrn Vorsitzendes Dr. Biegel verurteilte die Welta zu 9 Monaten Freiheitsstrafe. — Die neulich wegen Konstitutionsvergehen bestrafe berechtigte. Letzter ist seineswegs identisch mit der oben ebenverwirkten Schaffrau des Herrn Steinkopffs. Steier, Hofjägermeister.

— Tagessordnung der 1. Kammer, heute Vorm. 11 Uhr. 1) Andererweiter Bericht über das königl. Defekt, die gewerblichen Schulden betr.; 2) Bericht der 2. Deputation über Abt. A des Staats, allgemeine Staatsbedürfnisse betr.; 3) dehngleich über Abt. B. Geheimministerium nebst Dependenzen.

— Tagessordnung der 2. Kammer, heute Vorm. 10 Uhr. Fortsetzung Schlußberatung über den Bericht der Finanzdeputation, das Departement des Finanz- und Finanzministers.

Witterungs-Beobachtung am 8. Januar, Abends 5 Uhr. Barometerstand n. Oberholt (Barometer 19): 776 Millimeter. Gestern gefallen 2 Min. um 11 Uhr. — Ausicht: Söhn. Überometrograph n. Raumur: 21° 25'. — Differenz: gestern zu heute 3° 15' — niedr. Temp. 1° B. — höchste Temp. 4° 25'. — Die Schloßburmühle zeigte West-Wind. Himmel: bedeckt.

— **Elbflöte in Dresden.** 8. Jan. Mitt. 72 Grad, über 0.

Meteorologische Beobachtungen
der deutschen Gewebe in Hamburg am 7. Januar um 5 Uhr Morgen:
Cir.

	Wind.	Wetter.
Sorbsbach	SW	westlich
Endenrode	SW	westlich
Gasparode	SW	westlich
St. Marienberg	SW	westlich
Wesel	SW	westlich
Königsberg	SW	westlich
Memel	SW	westlich
Wismar	SW	westlich
Flensburg	SW	westlich
Wien	SW	westlich
Paris	SW	westlich
London	SW	westlich
Berlin	SW	westlich
St. Petersburg	SW	westlich
Odessa	SW	westlich
Constantinopol	SW	westlich
Altona	SW	westlich
Frankfurt	SW	westlich
Leipzig	SW	westlich
Hannover	SW	westlich
Würzburg	SW	westlich
Wiesbaden	SW	westlich
Frankfurt	SW	westlich
Paris	SW	westlich
London	SW	westlich
Berlin	SW	westlich
St. Petersburg	SW	westlich
Odessa	SW	westlich
Constantinopol	SW	westlich
Altona	SW	westlich
Leipzig	SW	westlich
Hannover	SW	westlich
Wiesbaden	SW	westlich
Frankfurt	SW	westlich
Paris	SW	westlich
London	SW	westlich
Berlin	SW	westlich
St. Petersburg	SW	westlich
Odessa	SW	westlich
Constantinopol	SW	westlich
Altona	SW	westlich
Leipzig	SW	westlich
Hannover	SW	westlich
Wiesbaden	SW	westlich
Frankfurt	SW	westlich
Paris	SW	westlich
London	SW	westlich
Berlin	SW	westlich
St. Petersburg	SW	westlich
Odessa	SW	westlich
Constantinopol	SW	westlich
Altona	SW	westlich
Leipzig	SW	westlich
Hannover	SW	westlich
Wiesbaden	SW	westlich
Frankfurt	SW	westlich
Paris	SW	westlich
London	SW	westlich
Berlin	SW	westlich
St. Petersburg	SW	westlich
Odessa	SW	westlich
Constantinopol	SW	westlich
Altona	SW	westlich
Leipzig	SW	westlich
Hannover	SW	westlich
Wiesbaden	SW	westlich
Frankfurt	SW	westlich
Paris	SW	westlich
London	SW	westlich
Berlin	SW	westlich
St. Petersburg	SW	westlich
Odessa	SW	westlich
Constantinopol	SW	westlich
Altona	SW	westlich
Leipzig	SW	westlich
Hannover	SW	westlich
Wiesbaden	SW	westlich
Frankfurt	SW	westlich
Paris	SW	westlich
London	SW	westlich
Berlin	SW	westlich
St. Petersburg	SW	westlich
Odessa	SW	westlich
Constantinopol	SW	westlich
Altona	SW	westlich
Leipzig	SW	westlich
Hannover	SW	westlich
Wiesbaden	SW	westlich
Frankfurt	SW	westlich
Paris	SW	westlich
London	SW	westlich
Berlin	SW	westlich
St. Petersburg	SW	westlich
Odessa	SW	westlich
Constantinopol	SW	westlich
Altona	SW	westlich
Leipzig	SW	westlich
Hannover	SW	westlich
Wiesbaden	SW	westlich
Frankfurt	SW	westlich
Paris	SW	westlich
London	SW	westlich
Berlin	SW	westlich
St. Petersburg	SW	westlich
Odessa	SW	westlich
Constantinopol	SW	westlich
Altona	SW	westlich
Leipzig	SW	westlich
Hannover	SW	westlich
Wiesbaden	SW	westlich
Frankfurt	SW	westlich
Paris	SW	westlich
London	SW	westlich
Berlin	SW	westlich
St. Petersburg	SW	westlich
Odessa	SW	westlich
Constantinopol	SW	westlich
Altona	SW	westlich
Leipzig	SW	westlich
Hannover	SW	westlich
Wiesbaden	SW	westlich
Frankfurt	SW	westlich
Paris	SW	westlich
London	SW	westlich
Berlin	SW	westlich
St. Petersburg	SW	westlich
Odessa	SW	westlich
Constantinopol	SW	westlich
Altona	SW	westlich
Leipzig	SW	westlich
Hannover	SW	westlich
Wiesbaden	SW	westlich
Frankfurt	SW	

Gesellliche Unruhen, welche an der Gewerbeschule in Augsburg ausbrechen sind, dichten das Eingreifen des Militärgouvernements aus. Zehn Soldaten wurden verwirkt, ein achtzehnter. Ein Proces vor den Justiz ist eingeleitet; die Schließung der Schule ist wahrscheinlich.

Sachsen. Der Papst empfing hundert Generäle oder Generalprokuratorien gefestigter Orden. Auf die an ihn gerichteten Verdächtigungen antwortend, sagte er, daß die gefestigten Orden die Festungen der Kirche seien, daß sie sich überall aufstellen sollten, wo Macht und Erziehung verbreiteten und eine große lokale Kraft seien. Die Revolution dies gewuht, so habe sie sich der Kürste und des Klostergegenstands bewußt und die Mönche verläßt. Der Sturm sei schrecklich gewesen, aber nach dem Sturme hätten sich die Mönche wieder versammelt, sind gezählt, ihre Stühlen wieder aufgenommen und ihre Kürste zurückgegauft. Schließlich forderte der Papst sie dazu auf, aufzuhören, und segnete sie dann.

Spanien. Aus der Untersuchung gegen den Attentäter Otero (sein vorher Name ist Francesco Otero y Gonzales — letzter ist der Name seiner Mutter) erschließt man, daß derartige von Natur aus zur Grausamkeit geneigt sei; sein schärfster Meister sagte aus, er habe ihn entlassen, weil er einmal einer Kugel mit glühenden Koballen die Augen ausgebrannt habe.

Niederland. Die Verhaftungen in Niederland nehmend ihren Fortgang und werden mehr als allgemein gedacht, daß die Niederländer, die „kleine Stadt liebesmutter“, tausende von Anhängern zählen. In Petersburg beschäftigen sich dort einköpfige Leute auf einem der Bahnlinien die Freiheit eines jungen Menschen, welcher sich Hudson nannte und sich für einen Meisterschüler ausgab. Unter seinen Säben wurden eine Menge verdornte Blüten und Brotsäben und einige Revolver gefunden. Ebenso wurde in Odessa ein Student, Namens Andrej Olsowksi, verhaftet, welcher während der Hinrichtung der drei Krimischen eine Kette zu halten begann. In welcher es das Volk auftauchte, sich der Hinrichtung zu widersetzen und die republikanische Regierung zu stützen. Olsowksi wurde sofort dem Amtsgerichte übergeben. Von zwei Offizieren, die vor Anklage verhört wurden, gehörte der eine dem Ingenieurkorps an, der andere ist Infanterist. Als man zur Anklage des Offiziers kritisiert, sandt man ihn erst nach längeren Suchen in einer Schlosserwerkstatt, welche sich befindet mit Unterhaltung kleinerer Leistungen beschäftigt. Dasselbe arbeitete der Ingenieur-Offizier persönlich sehr eifrig mit und zwar an Geisenlinien, über deren Zweck er keine genaue Auskunft zu geben vermochte oder geben wollte. Der Offizier gehörte nicht der Garde an, sondern war aus der Propaganda eines der technischen Institute kommandiert. Es sollen gegen ihn schwer konkretere Sachen vorliegen. Die vielseitigen Kreisungen von Offizieren und Soldaten beweisen, daß die revolutionäre Propaganda auch innerhalb des Heeres mit Erfolg betrieben wird.

Serbien. Die Aufhebungen in Javor und Semendria waren sehr ernster politischer Natur und nicht bloß gegen das Ministerium gerichtet. Die Tumultuanten verlangten direkt die Auflösung des Fürsten Milos.

England. Die Kommission zur Untersuchung der Tapferkeits-Katastrophe ist in Dunkle zusammengetreten. Abgesehen von dem ersten Zeugnis des prüfenden Regierungsbeamten, welches einen starken Wind als eine ernsthafte Gefahr für die Landbrücke bezeichnete, verlautet jetzt über verschiedene Wahrnehmungen am Vorort, welche der Gesellschaft oder ihren Beamten zugangen seien. Unter Anderem soll der Aufsichtsrat des letzten Zweiges, welcher den verunglückten Eisenbahngespann, den Stationsvorstand auf den Ernst der Gefahr aufmerksam gemacht und erklärt haben, er für seinen Teil wurde lieber tausend Pfund Sterling auszuschlagen, als noch einmal bei jedem Winde über die Brücke fahren. Was indeß von sachmännischer Seite verlautet hat, bestätigt die Ansicht, daß eine Schuld der Gesellschaft nachweisbar vorgelegt — entweder mußte die Brücke stärker und sicherer gebaut werden, so daß sie den Dienst im Sturme aufhalten konnte, oder der Dienst mußte unter solchen Umständen eingestellt werden. Kein menschliches Auge außerhalb des Zugs sah den wirklichen Sturz der Brücke und des Zugs. Die Angaben bezüglich der bedrohten Funken und der Feuergarde widersprechen einander. Nach einer Aussage könnten die Bremsen jene Funken erzeugt haben, während eine andere Beobachtung eher auf eine Entzündung des Zugs schließen läßt. Man vermutet, daß derfeine Herold gegen einen der Bogen anprallte, worauf diese starben. Die aufgestellten Rahmen lassen noch keinen festen Schluss zu. Schon die zehntausend Prediger erklären die Katastrophe als eine Strafe Gottes für das Jahr am Sonntag. — Im abgelaufenen Jahre verloren durch Entstürzungen schlagender Weise in den Kohlengruben England 155 Personen ihr Leben. 1874 betrug die Zahl der Gestorbenen 586 und 1877 über 345. — Don Carlos hat sich von London nach Paris begeben.

Amerika. In New-York ist der Präsident der Republik Peru, General Prado, angelkommen. Er soll erklart haben, daß er die Reise nach Europa zum Zwecke des Ankaufs von Panzer-schiffen für die peruanische Marine unternimmt.

Geulleton.

Am Dresdner Hoftheater wird demnächst Opern wieder inszeniert werden, sowie „Caro“ und bald vollig „Macbeth“. Wenn diese großartigen Aufgaben der Technik überwunden sein werden, wird, wie man hört, unter general-Obermaschinennachmeister Herrn Witte an die grösste aller Aufgaben geben, an die Einrichtung des „Hauses“. II. Theil.

Morgen findet im Neidenbühntheater das erste der drei Abends-Concerts des kleinen Wandermanns Kautze statt.

Den zweiten statt. Das Renommé des kleinen Wohlvertrauten ist so gross, daß zu allen drei Abenden eine kleine Vorstellung eingegangen sind und das Haus alle dreimal gut gefüllt sein wird.

Zum Beispiel liegt dies mit daran, daß ein Concert im Hotel de Saxe immerhin 4 Mark kostet und im Neidenbühntheater kaum die Hälfte.

Außerdem ist es ein besonderer Gewinn,

den Völker mit Oesterreiter zu hören.

Das Hoftheaterkomitee wegen leidet Extempora gestraft werden, kommt öfter vor, das aber eine unabdingbare Wonne das Extempora verbietet, ist selten. Der liebenswürdige Herr Nebenbühntheater-Director Karl hat den nicht minder liebenswürdigen Komitee-Herrn Simon „mit einer großen Summe“ (man weißt sogar von 5 Thlr.) gestraft, weil Herr Simon einen vortheillichen Witz gemacht hat, der nicht in der Rolle stand.

Herr Simon hat als Theaterdilettant in „Der Vaar Stube“, schon eingetreten, zu sagen: „Num ist „Hiezel“ schon weiter abgegangt, liebes Fräulein, Sie müssen ic. x.“ Statt dessen sagte Herr Simon: „Num ist „Die Admiraal van Sada“ schon wieder abgegangt.“

Das Publikum drängt in schwülendes Gehäuft aus und viele Hoftheaterdilettanten, die an diesem Tage im Neidenbühntheater waren, lachten thörlig mit. Als aber nun der Werth des Wollen-Gesprächs berichtet wird und Herr Simon von einer ebenso hädnig wie stimmbegabten Sängerin bemerkte: „Admiraal um die treifliche Dame, Sie wird von ihrem Mann leider gar zu leicht abgemischt“, da konnte die minutenlange Perforatio keine Grenzen mehr. Gute Wonne, welche auf die Taaereignisse achtet, sind Lebens-Glück für ein Theater. Wie schwang vor die Straße von 5 Thlr. was gerecht, der Oesterreiter weinen, als Rebende sollte aber nur Herr Karl seinem treibenden Komitee 50 Mark Extra-Honorar zuweisen, weil Herr Simon — den Nagel auf den Kopf getroffen hat.

Die Erkrankung des lebt in Blasewitz domiciliirenden Metzger-Herrn Tiefschmann besteht leider in einer ernsten Brustfellentzündung. Es ist daher zu befürchten, daß die angekündigten drei Recitationen auf längere Zeit hinaus verschoben bleiben müssen.

In Berlin wird als nächste Novität des Hoftheaters Hefner's „Rattenfänger von Hameln“ vorbereitet, alsdann aber „Carmen“ von George Bizet. Mit letzterem Oper kommt Dresden, das in Frau Schudt die erwartete Vertreterin der Titelrolle besteht, Berlin höchstens zuvor.

Und Bayreuth meldet man: Der bessige Konservatoren-Verein hatte in den Jahren 1878 und 1879 von Hans v. Wolzogen eine Einnahme von 16,817 M. Bekanntlich handelt es sich hierbei um Erzielungen von Konzerten, die Wolzogen zu Gunsten des Bayreuther Fonds veranstaltet hat, und jedenfalls ist es eine imposante Summe, die er in zwei Jahren für eine königliche Gache, welche er mit zu den feinen gemacht hat, durch seine Kunst

aufzumengebracht. Außerdem erbrachte die Sachsenische Stiftung eine Summe von 10,000 Mark. Andere größere Einnahmen betragen 15,307 Mark und die Jahresbeiträge der Mitglieder des Konservatoren-Vereins für 1878 und 1879 neilten sich auf 46,829 Mark. Zusammen betrugen die Summen 87,954 Mark. Davon nahm die Erhaltung des Festspielhauses auf dem Högel in Bayreuth die Summe von 5716 Mark in Anspruch, wovon indeß 1608 Mark durch Verkauf von Erhaltungskarten gedeckt wurden, so daß die Erhaltung des Theaters selbst 4018 Mark kostet. Für verschiedene Verwaltungskosten u. c. wurden 580 Mark verwendet, während die Bayreuther Blätter 15,354 Mark kosteten. Zusammen betrugen die Ausgaben 20,456 Mark, so daß in runder Summe 67,500 Mark dem Bayreuther Fonds belieben sind, so ist die darausbare der existenten Bayreuther Fonds seit durch den vereinigten Herren Hans v. Wolzogen sehr zu verstellen.

Kerdin und Siller's Sohn Paul ist als junger Bayreuther an der Frankfurter Opernbühne angestellt worden.

Anneliese Feuerbach, der berühmte süddeutsche Walzer, ist, jetzt 20 Jahre alt, am 5. Januar in Bremen gestorben.

Die wohlrenommierte Musikunterrichtsanstalt des Herrn Gustav Schmid in Blasewitz, bei der vorsichtige Preisliste steht, befindet sich verhältnißmäßig mangelhaft sonnabend den 10. Januar dieses Ueberwesens 6 Uhr in Helmemann's Saal eine öffentliche Präsentation, bei welcher an 25 kleine Preise 41 Wurstnummern verschiedener Komponisten aufzuhören werden. In der Papierhandlung von Helmemann (Dresden, Wallstraße 10) sind Programms zu haben.

Wie der W. G. Court, aus Berlin schreibt, erregte doch längst in Verdi's „Aida“ ein Vorkommen nicht geringe Belust. Bekanntlich geht es in der Oper, die in dem Kapitel der Pharaonen spielt, einen Trompetenvor, der auf der Bühne Platz nimmt. Wie immer kam der Chor herangetreten und stellte sich auf der Bühne auf. Aber an dieser Stelle stand unter den phönizischen Trompeten ein Captain, der zu keiner bösen Waffe und zu seinem kriegerischen egyptischen Gewande eine sehr markante und sehr moderne Brille auf der Nase trug. Nachdem er erregte der bedrillte Pharaonen-Trompeter die ägyptische Höllefeier des Auditoriums.

Am 7. d. Mts. begann in der 1. Etage des Kaufhauses, unter regiger Besetzung, die Versteigerung der Verlobungsbibliothek durch Buchhändler Gustav Salomon. Die erste Nummer des Catalogus, eine hebräische Bibel, kostet 100 Mark, während ein darin sich befindendes Stammbuch mit Autogrammen von Luther, Melanchton und vielen anderen Herren der Reformation, erlangte einen Verkaufspreis von 1200 Mark.

Wie man aus Frankfurt melbet, liegt die Braut W. Le-

nau u. d. dort im Sterben. Um 30 Jahre hat sie, die seitem sehr

beschäftigt ist, ihrer Eltern

aus der ersten Ehe, sehr wohl, daß ihm dann seine Wiederkehr mehr offenstünde und die Zeit sofort hinter ihm aufzufallen würde. Er blieb draussen und die oft langwierige Belagerung hätte von neuem zu beginnen. Nach

einem dicker Zeit die Schul nicht besucht, so geht er an die Ausdrückung der Möbeln. Ist der brauk's man einmal im Hause, so dort jeder Widerstand auf, und der wütige Willkür aus obendrein bei guter Laune erledigen werden — er ist der Herr des ganzen Hauses und für reichliche und starke Getränke sehr empfänglich. Er widerstreift allen Eisten, welche ihn während seines Aufenthalts in Hause und nur zu einem einzigen Scheit über die Schwelle hinaus verloren können. Er lebt jede freudliche Einladung zu einer Garten-Promenade an goldenen Sommerabenden mit vielzähnigen Grinsen ab. Er weilt sehr wohl, daß ihm dann seine Wiederkehr mehr offenstünde und die Zeit sofort hinter ihm aufzufallen würde. Er blieb draussen und die oft langwierige Belagerung hätte von neuem zu beginnen. Nach

einem dicker Zeit die Schul nicht besucht, so geht er an die Ausdrückung der Möbeln. Ist der brauk's man einmal im Hause, so dort jeder Widerstand auf, und der wütige Willkür aus obendrein bei guter Laune erledigen werden — er ist der Herr des ganzen Hauses und für reichliche und starke Getränke sehr empfänglich. Er widerstreift allen Eisten, welche ihn während seines Aufenthalts in Hause und nur zu einem einzigen Scheit über die Schwelle hinaus verloren können. Er lebt jede freudliche Einladung zu einer Garten-Promenade an goldenen Sommerabenden mit vielzähnigen Grinsen ab. Er weilt sehr wohl, daß ihm dann seine Wiederkehr mehr offenstünde und die Zeit sofort hinter ihm aufzufallen würde. Er blieb draussen und die oft langwierige Belagerung hätte von neuem zu beginnen. Nach

einem dicker Zeit die Schul nicht besucht, so geht er an die Ausdrückung der Möbeln. Ist der brauk's man einmal im Hause, so dort jeder Widerstand auf, und der wütige Willkür aus obendrein bei guter Laune erledigen werden — er ist der Herr des ganzen Hauses und für reichliche und starke Getränke sehr empfänglich. Er widerstreift allen Eisten, welche ihn während seines Aufenthalts in Hause und nur zu einem einzigen Scheit über die Schwelle hinaus verloren können. Er lebt jede freudliche Einladung zu einer Garten-Promenade an goldenen Sommerabenden mit vielzähnigen Grinsen ab. Er weilt sehr wohl, daß ihm dann seine Wiederkehr mehr offenstünde und die Zeit sofort hinter ihm aufzufallen würde. Er blieb draussen und die oft langwierige Belagerung hätte von neuem zu beginnen. Nach

einem dicker Zeit die Schul nicht besucht, so geht er an die Ausdrückung der Möbeln. Ist der brauk's man einmal im Hause, so dort jeder Widerstand auf, und der wütige Willkür aus obendrein bei guter Laune erledigen werden — er ist der Herr des ganzen Hauses und für reichliche und starke Getränke sehr empfänglich. Er widerstreift allen Eisten, welche ihn während seines Aufenthalts in Hause und nur zu einem einzigen Scheit über die Schwelle hinaus verloren können. Er lebt jede freudliche Einladung zu einer Garten-Promenade an goldenen Sommerabenden mit vielzähnigen Grinsen ab. Er weilt sehr wohl, daß ihm dann seine Wiederkehr mehr offenstünde und die Zeit sofort hinter ihm aufzufallen würde. Er blieb draussen und die oft langwierige Belagerung hätte von neuem zu beginnen. Nach

einem dicker Zeit die Schul nicht besucht, so geht er an die Ausdrückung der Möbeln. Ist der brauk's man einmal im Hause, so dort jeder Widerstand auf, und der wütige Willkür aus obendrein bei guter Laune erledigen werden — er ist der Herr des ganzen Hauses und für reichliche und starke Getränke sehr empfänglich. Er widerstreift allen Eisten, welche ihn während seines Aufenthalts in Hause und nur zu einem einzigen Scheit über die Schwelle hinaus verloren können. Er lebt jede freudliche Einladung zu einer Garten-Promenade an goldenen Sommerabenden mit vielzähnigen Grinsen ab. Er weilt sehr wohl, daß ihm dann seine Wiederkehr mehr offenstünde und die Zeit sofort hinter ihm aufzufallen würde. Er blieb draussen und die oft langwierige Belagerung hätte von neuem zu beginnen. Nach

einem dicker Zeit die Schul nicht besucht, so geht er an die Ausdrückung der Möbeln. Ist der brauk's man einmal im Hause, so dort jeder Widerstand auf, und der wütige Willkür aus obendrein bei guter Laune erledigen werden — er ist der Herr des ganzen Hauses und für reichliche und starke Getränke sehr empfänglich. Er widerstreift allen Eisten, welche ihn während seines Aufenthalts in Hause und nur zu einem einzigen Scheit über die Schwelle hinaus verloren können. Er lebt jede freudliche Einladung zu einer Garten-Promenade an goldenen Sommerabenden mit vielzähnigen Grinsen ab. Er weilt sehr wohl, daß ihm dann seine Wiederkehr mehr offenstünde und die Zeit sofort hinter ihm aufzufallen würde. Er blieb draussen und die oft langwierige Belagerung hätte von neuem zu beginnen. Nach

einem dicker Zeit die Schul nicht besucht, so geht er an die Ausdrückung der Möbeln. Ist der brauk's man einmal im Hause, so dort jeder Widerstand auf, und der wütige Willkür aus obendrein bei guter Laune erledigen werden — er ist der Herr des ganzen Hauses und für reichliche und starke Getränke sehr empfänglich. Er widerstreift allen Eisten, welche ihn während seines Aufenthalts in Hause und nur zu einem einzigen Scheit über die Schwelle hinaus verloren können. Er lebt jede freudliche Einladung zu einer Garten-Promenade an goldenen Sommerabenden mit vielzähnigen Grinsen ab. Er weilt sehr wohl, daß ihm dann seine Wiederkehr mehr offenstünde und die Zeit sofort hinter ihm aufzufallen würde. Er blieb draussen und die oft langwierige Belagerung hätte von neuem zu beginnen. Nach

einem dicker Zeit die Schul nicht besucht, so geht er an die Ausdrückung der Möbeln. Ist der brauk's man einmal im Hause, so dort jeder Widerstand auf, und der wütige Willkür aus obendrein bei guter Laune erledigen werden — er ist der Herr des ganzen Hauses und für reichliche und starke Getränke sehr empfänglich. Er widerstreift allen Eisten, welche ihn während seines Aufenthalts in Hause und nur zu einem einzigen Scheit über die Schwelle hinaus verloren können. Er lebt jede freudliche Einladung zu einer Garten-Promenade an goldenen Sommerabenden mit vielzähnigen Grinsen ab. Er weilt sehr wohl, daß ihm dann seine Wiederkehr mehr offenstünde und die Zeit sofort hinter ihm aufzufallen würde. Er blieb draussen und die oft langwierige Belagerung hätte von neuem zu beginnen. Nach

einem dicker Zeit die Schul nicht besucht, so geht er an die Ausdrückung der Möbeln. Ist der brauk's man einmal im Hause, so dort jeder Widerstand auf, und der wütige Willkür aus obendrein bei guter Laune erledigen werden — er ist der Herr des ganzen Hauses und für reichliche und starke Getränke sehr empfänglich. Er widerstreift allen Eisten, welche ihn während seines Aufenthalts in Hause und nur zu einem einzigen Scheit über die Schwelle hinaus verloren können. Er lebt jede freudliche Einladung zu einer Garten-Promenade an goldenen Sommerabenden mit vielzähnigen Grinsen ab. Er weilt sehr wohl, daß ihm dann seine Wiederkehr mehr offenstünde und die Zeit sofort hinter ihm aufzufallen würde. Er blieb draussen und die oft langwierige Belagerung hätte von neuem zu beginnen. Nach

einem dicker Zeit die Schul nicht besucht, so geht er an die Ausdrückung der Möbeln. Ist der brauk's man einmal im Hause, so dort jeder Widerstand auf, und der wütige Willkür aus obendrein bei guter Laune erledigen werden — er ist der Herr des ganzen Hauses und für reichliche und starke Getränke sehr empfänglich. Er widerstreift allen Eisten, welche ihn während seines Aufenthalts in Hause und nur zu einem einzigen Scheit über die Schwelle hinaus verloren können. Er lebt jede freudliche Einladung zu einer Garten-Promenade an goldenen Sommerabenden mit vielzähnigen Grinsen ab. Er weilt sehr wohl, daß ihm dann seine Wiederkehr mehr offenstünde und die Zeit sofort hinter ihm aufzufallen würde. Er blieb draussen und die oft langwierige Belagerung hätte von neuem zu beginnen. Nach

einem dicker Zeit die Schul nicht besucht, so geht er an die Ausdrückung der Möbeln. Ist der brauk's man einmal im Hause, so dort jeder Widerstand auf, und der wütige Willkür aus obendrein bei guter Laune erledigen werden — er ist der Herr des ganzen Hauses und für reichliche und starke Getränke sehr empfänglich. Er widerstreift allen Eisten, welche ihn während seines Aufenthalts in Hause und nur zu einem einzigen Scheit über die Schwelle hinaus verloren können. Er lebt jede freudliche Einladung zu einer Garten-Promenade an goldenen Sommerabenden mit vielzähnigen Grinsen ab. Er weilt sehr wohl, daß ihm dann seine Wiederkehr mehr offenstünde und die Zeit sofort hinter ihm aufzufallen würde. Er blieb draussen und die oft langwierige Belagerung hätte von neuem zu beginnen. Nach

einem dicker Zeit die Schul nicht besucht, so geht er an die Ausdrückung der Möbeln. Ist der brauk's man einmal im Hause, so dort jeder Widerstand auf, und der wütige Willkür aus obendrein bei guter Laune erledigen werden — er ist der Herr des ganzen Hauses und für reichliche und starke Getränke sehr empfänglich. Er widerstreift allen Eisten, welche ihn während seines Aufenthalts in Hause und nur zu einem einzigen Scheit über die Schwelle hinaus verloren können. Er lebt jede freudliche Einladung zu einer Garten-Promenade an goldenen Sommerabenden mit vielzähnigen Grinsen ab. Er weilt sehr wohl, daß ihm dann seine Wiederkehr mehr offenstünde und die Zeit sofort hinter ihm aufzufallen würde. Er blieb draussen und die oft langwierige Belagerung hätte von neuem zu beginnen. Nach

einem dicker Zeit die Schul nicht besucht, so geht er an die Ausdrückung der Möbeln. Ist der brauk's man einmal im Hause, so dort jeder Widerstand auf, und der wütige Willkür aus obendrein bei guter Laune erledigen werden — er ist der Herr des ganzen Hauses und für reichliche und starke Getränke sehr empfänglich. Er widerstreift allen Eisten, welche ihn während seines Aufenthalts in Hause und nur zu einem einzigen Scheit über die Schwelle hinaus verloren können. Er lebt jede freudliche Einladung zu einer Garten-Promenade an goldenen Sommerabenden mit vielzähnigen Grinsen ab. Er weilt sehr wohl, daß ihm dann seine Wiederkehr mehr offenstünde und die Zeit sofort hinter ihm aufzufallen würde. Er blieb draussen und die oft langwierige Belagerung hätte von neuem zu beginnen. Nach

einem dicker Zeit die Schul nicht besucht, so geht er an die Ausdrückung der Möbeln. Ist der brauk's man einmal im Hause, so dort jeder Widerstand auf, und der wütige Willkür aus obendrein

Geboren: **Ein Sohn:** Goldmar Baumann, Crimmitzschau. Herrn, Garten, Pulonia. **Ein Tochter:** I. C. Seifert im Berlitz. **Verlobt** Hulda Goetz in Herm Viebke, Erdach & Goldig. Emilie Schmidt in C. Pudwig. Oberleibspfarrer.

Ausgeboten: Koch M. Steiger, Goldschmied m. C. D. Vierwerts, T. D. Bankbeamter L. E. R. Fronmiller m. C. M. A. Höbel, Clemens & T. D. Großkunsthandlung A. A. Kleinen m. A. J. A. Berg, geb. Ester, Siegendorf, T. D. Kaufmann M. J. Jacquet, Frankurt a. M. m. C. H. M. Meyer, Kaufmann L. D. Werkmeister G. M. Oesterreich m. C. E. Vöppich, Kaufmännisch. L. D. Mühlbauer G. M. G. Schäfer m. M. W. 971 an Haasestein & Vogler in Dresden erbeten.

Ein Jurist, bereits seit längerer Zeit im praktischen Dienst, sucht angemessene Stellung. Antritt kann sofort erfolgen. Gehalt unter W. R. 971 an Haasestein & Vogler in Dresden erbeten.

Ein Privatgarten- Wärter gesucht, welcher sich allen für Gasten vor kommenden Arbeiten zu untersetzen hat. Gehalt M. 15 per Woche mit freier Wohnung und Feuerung. Offerten unter V. R. 273 durch die Annencon-Gesellschaft v. Haasestein & Vogler in Chemnitz, Rue Nr. 3, 2. Stage, zu räumen.

Dienner-Gesuch. Zum Antritt vor 1. Februar d. J. wird auf ein kleineres junges, anständiges und ehrbarer Dienner gesucht, welcher im Service gewandt sein und Kenntnis von den Zimmerarbeiten u. s. w. haben muss. Gehalt, welche sich über das vorhergehende Service durch gute Zeugnisse zu legitimieren versuchen, wollen sich bevorvertragt bei der Annencon-Gesellschaft v. Haasestein & Vogler in Leipzig erbeten.

Sidonie Kettner Alwin Grohmann Verlobte. Hinterhermodest bei Zehnitz, Weißbachsdorf am 18. Februar.

August Mehlig Marie Mehlig geb. Paessler Vermählte. Dresden, den 4. Januar 1880.

Todes-Anzeige. Allen Freunden, Bekannten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser alter Vater, Groß- und Universitätsprofessor der Medizin, Professor und Ärztin von Sachsen, gestorben ist.

Johann Gottlieb Hentzschel, heute früh 8 Uhr in seinem 84. Lebensjahr gestorben ist. Dresden, 8. Januar 1880.

Ida verw. Buchholz geb. Hentzschel. Die Beerdigung findet Sonntag Vormittags 12 Uhr vom Trauerhaus, Bismarckstraße, 38, aus statt.

Heute Mittag nahm und Gott unteren lieben vertrauen Helmuth. Um dieses Bedeckte bitten. Dresden, den 8. Jan. 1880. Gustav u. Anna Müller, geb. Blaue.

Am 7. d. M. starb nach langem Krankenlager mein lieber Mann und unser Sohn und Bruder, der Bildermaler Joh. Paul Mehlig.

Emma Mehlis geb. Kammegieser, Johann Mehlis son. Pauline Mehlis geb. Wagner, Friederich Mehlis nebst Frau. Die Beerdigung findet Sonnabend den 10. d. M. Nachmittag 2 Uhr, vom Trauerhaus, Oberstraße 12, nach dem neuen Annenfriedhof statt.

Heute Morgen 12 Uhr entholte nach langeren Leiden unserer gute Tochter, Schwestern und Mutter, die edle Dame Selma verw. Wagner geb. Gähler.

Im Alter von 65 Jahren, was schmerzhaft hervorzuzeigen. Dresden, 8. Jan. 1880. Sie zu weinen! Freunde, nicht den unerträglichen Winden.

Die Beerdigung findet Sonnabend Vormittag 11 Uhr, vom Trauerhaus, Kreuzkirchstraße 10, 1. und 2. Stock.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder und Schwager, Felix Klunker,

heute früh nach langen Leiden gestorben ist. Dresden, 8. Januar 1880.

Die trauernden Eltern, Schwestern, Mutter, Großmutter u. Schwager. Die Beerdigung findet den 11. d. M. Nachmittag 12 Uhr, von der Feuerhalle des alten Neustädter Friedhofs aus statt.

Tanzsaalung für die meinten lieben Verstorbenen Soße Carl Frieder. August Kübne gegebenen Vereine der Liebe durch denkenen Blumenstrauß, Dank dem Herren Dr. Hüger für die kostreichen Worte am Ende, sowie den Herren Sängern die Blüherverein der Opernchor für den ehebaren Gelang.

Der trauernde Vater Carl Willi. Kühne, alte Volksrichter, im Namen d. Sohnes Hinterlassenen, Dresden, den 8. Januar 1880.

Allen Bekannten u. Bekannten die traurige Nachricht, daß vor gestern Abend 11 Uhr mein lieber Mann, der Kaufmann Robert Seifert in Dresden nach langeren Leiden gestorben ist. Um diese Beliebtheit Clara v. Seifert, am See.

Ein Jurist, bereits seit längerer Zeit im praktischen Dienst, sucht angemessene Stellung. Antritt kann sofort erfolgen. Gehalt unter W. R. 971 an Haasestein & Vogler in Dresden erbeten.

Abonnentensammler für den 6. Band des „Deutschen Herold“ werden gesucht Jagdweg 9.

Ein Barbiergehilfe wird sofort gesucht Poulenberg, 50.

Gin gewohnt Reiseleiter, mit der Zug- und Modesaison vollständig vertraut und mit den Auslanden genauso bekannt, wird vor geheimer Parole vor 15. April zu en. geladen. Offerten unter V. R. 273 durch die Annencon-Gesellschaft v. Haasestein & Vogler in Chemnitz, Rue Nr. 3, 2. Stage, zu räumen.

Ein Uniform-Mützenmacher wird ein nur ganz tüchtiger, accurate, selbständiger, baldig auf laufend zu engagieren gesucht. Offerten R. R. 130 Invalideindank Leipzig erbeten.

Gesuch. Eine Wirtschaftschauspieler oder ein junger Wäschebinder, welches auszubilden will, jedoch etwas davon kennt, darf vor 15. April zu en. geladen. Offerten unter V. R. 273 durch die Annencon-Gesellschaft v. Haasestein & Vogler in Chemnitz, Rue Nr. 3, 2. Stage, zu räumen.

Eine Directrice, die als solche schon längere Zeit gearbeitet und durchaus tüchtig und gewandt ist, wäre für mein Putz- u. Weisswaren-Geschäft

Gesucht zum baldigen Antritt. Glas in Sicht.

M. Rubinstein. In meinem Colonialwaren-, Fren- und Spritzen-Geschäft, vertrunden mit Erfahrungsfabrikation, findet jetzt vor 1. April ein

Lehrling Stellung. V. R. Barth Nachfolger in Großenhain.

Junge Mädchen können in 1-2 Monaten perfekt Schneiderin oder auch nur Schnittzähnen und Zwischenbinden lernen. Marktgrabenstraße 32, part. Für eine große Gesellschaft

Friedrich wird ein tüchtiger Lebensversicherungs-Inspector gesucht. Gehalt, Speisen und Getränke, nur Probezeit erwünscht. Ausgebildete Bekanntmachungen in den besten Kreisen Sachsen's bestätigt. Off. mit Referenzen unter V. R. 47 durch die Annencon-Gesellschaft dieses Blattes erbeten.

Ein Plakatreisender für Berlin zu sofortigem Antritt zu erlangen gesucht, der feinen, fleißigen, mit guten Umgangsformen verfügen, verschafft empfohlen ist. Frankenofferten mit Jengenius-Geschenk unter V. R. 47 laufend Hofpostamt Dresden erbeten.

Zwei tüchtige Metall-schlägergehilfen werden gesucht in der Wandschänke von C. F. Schmitz.

Eine zuverlässige Kinderfrau wird sofort gesucht in Löbau, Wilsdrufferstraße Nr. 46, beim Küchenmeister.

Conditor-Gehilfe. Ein tüchtiger Gehilfe findet sofort dauernde Beschäftigung bei Th. Kuhlmann, Görlitz.

Felix Klunker, heute früh nach langen Leiden gestorben ist.

Dresden, 8. Januar 1880. Die trauernden Eltern, Schwestern, Mutter, Großmutter u. Schwager.

Die Beerdigung findet den 11. d. M. Nachmittag 12 Uhr, von der Feuerhalle des alten Neustädter Friedhofs aus statt.

Der trauernde Vater Carl Willi. Kühne, alte Volksrichter, im Namen d. Sohnes Hinterlassenen, Dresden, den 8. Januar 1880.

Zuschneidergesuch. Für ein kleineres vertretens-Gesellschaft wird ein tüchtiger jüngerer Mann gesucht, der sich zur Reihe eignet. Kleider, welche schon in gleicher Stellung thätig waren und hierauf rekrutieren, wollen ihre Offerten unter R. R. 8 an die Annencon-Gesellschaft dieses Blattes ein.

Für mehr Weihrauchwaren- und Gläser- wäßche gesucht, welche sich zum sofort. Besteht ein junges Mädchen, welche kann in gleicher Stellung thätig waren und hierauf rekrutieren, wollen ihre

W. Metzler. Ziegelgasse 1a u. Allee 11. Altmarkt 14.

Ein Kutscher mit alter Kenntnis, w. Arbeit vertr. ge, nicht durch das Kindheitshaus zu machen.

Marthelfer. Für einen j. milde treuen Mann, den ich in jeder Stellung bestens empfehlen kann, suche ich eine Stellung als Marthelfer oder sonstigen Vertrauensposten. Kennt kann gestellt werden. Peronal. Verstellung kann sofort erfolgen. Off. bei man bis 1. Febr. unter M. R. Nr. 7 erbeten. D. M. zu leiden.

Stelle-Gesuch. Ein 20-jähriger Mann, geborener Müller (a. Berater), sehr. 1. Erfahrung aus röh. Beamtenfamilie, i. Berater. Nicht bestimmt, da dess. Frau seit 10 Jahren krank u. 3 hübsche Kinder vorhanden, ältester Sohn 10 Jahre, mittlerer 8 Jahre, jüngster 5 Jahre.

Ein Odensee-Geselle sucht unter beidseit. Antrichten Stelle dies aber auswärts sofort vor 1. Februar. Werderstraße Nr. 19, erste Etage.

Ein gebild. Mädchen aus arbeit. Familie, im Hauswirtschaftsrecht studiert, sucht eine berufliche Ausbildung abwickeln. Werde M. unter A. B. erbeten.

Gin junger Mann, Maschinenbauer, der die Agl. Werkmeisterschule zu Chemnitz vollständig absolviert hat, sucht eine Stellung als Zeichner. Offerten beliebt man zu richten unter V. R. 944 an Haasestein & Vogler, Dresden.

Ein j. Kaufmann sucht auf Kontor oder Lager sofort fest oder ausschließlich Belegschaft. Gesch. M. unter F. B. niedergelagert. Erb. d. Bl. 12,000 M.

Ein j. Kaufmann sucht auf Kontor oder Lager sofort fest oder ausschließlich Belegschaft. Gesch. M. unter F. B. niedergelagert. Erb. d. Bl. 12,000 M.

Ein j. Kaufmann sucht auf Kontor oder Lager sofort fest oder ausschließlich Belegschaft. Gesch. M. unter F. B. niedergelagert. Erb. d. Bl. 12,000 M.

Ein j. Kaufmann sucht auf Kontor oder Lager sofort fest oder ausschließlich Belegschaft. Gesch. M. unter F. B. niedergelagert. Erb. d. Bl. 12,000 M.

Ein j. Kaufmann sucht auf Kontor oder Lager sofort fest oder ausschließlich Belegschaft. Gesch. M. unter F. B. niedergelagert. Erb. d. Bl. 12,000 M.

Ein j. Kaufmann sucht auf Kontor oder Lager sofort fest oder ausschließlich Belegschaft. Gesch. M. unter F. B. niedergelagert. Erb. d. Bl. 12,000 M.

Ein j. Kaufmann sucht auf Kontor oder Lager sofort fest oder ausschließlich Belegschaft. Gesch. M. unter F. B. niedergelagert. Erb. d. Bl. 12,000 M.

Ein j. Kaufmann sucht auf Kontor oder Lager sofort fest oder ausschließlich Belegschaft. Gesch. M. unter F. B. niedergelagert. Erb. d. Bl. 12,000 M.

Ein j. Kaufmann sucht auf Kontor oder Lager sofort fest oder ausschließlich Belegschaft. Gesch. M. unter F. B. niedergelagert. Erb. d. Bl. 12,000 M.

Ein j. Kaufmann sucht auf Kontor oder Lager sofort fest oder ausschließlich Belegschaft. Gesch. M. unter F. B. niedergelagert. Erb. d. Bl. 12,000 M.

Ein j. Kaufmann sucht auf Kontor oder Lager sofort fest oder ausschließlich Belegschaft. Gesch. M. unter F. B. niedergelagert. Erb. d. Bl. 12,000 M.

Ein j. Kaufmann sucht auf Kontor oder Lager sofort fest oder ausschließlich Belegschaft. Gesch. M. unter F. B. niedergelagert. Erb. d. Bl. 12,000 M.

Ein j. Kaufmann sucht auf Kontor oder Lager sofort fest oder ausschließlich Belegschaft. Gesch. M. unter F. B. niedergelagert. Erb. d. Bl. 12,000 M.

Ein j. Kaufmann sucht auf Kontor oder Lager sofort fest oder ausschließlich Belegschaft. Gesch. M. unter F. B. niedergelagert. Erb. d. Bl. 12,000 M.

Ein j. Kaufmann sucht auf Kontor oder Lager sofort fest oder ausschließlich Belegschaft. Gesch. M. unter F. B. niedergelagert. Erb. d. Bl. 12,000 M.

Ein j. Kaufmann sucht auf Kontor oder Lager sofort fest oder ausschließlich Belegschaft. Gesch. M. unter F. B. niedergelagert. Erb. d. Bl. 12,000 M.

Ein j. Kaufmann sucht auf Kontor oder Lager sofort fest oder ausschließlich Belegschaft. Gesch. M. unter F. B. niedergelagert. Erb. d. Bl. 12,000 M.

Ein j. Kaufmann sucht auf Kontor oder Lager sofort fest oder ausschließlich Belegschaft. Gesch. M. unter F. B. niedergelagert. Erb. d. Bl. 12,000 M.

Ein j. Kaufmann sucht auf Kontor oder Lager sofort fest oder ausschließlich Belegschaft. Gesch. M. unter F. B. niedergelagert. Erb. d. Bl. 12,000 M.

Ein j. Kaufmann sucht auf Kontor oder Lager sofort fest oder ausschließlich Belegschaft. Gesch. M. unter F. B. niedergelagert. Erb. d. Bl. 12,000 M.

Ein j. Kaufmann sucht auf Kontor oder Lager sofort fest oder ausschließlich Belegschaft. Gesch. M. unter F. B. niedergelagert. Erb. d. Bl. 12,000 M.

Ein j. Kaufmann sucht auf Kontor oder Lager sofort fest oder ausschließlich Belegschaft. Gesch. M. unter F. B. niedergelagert. Erb. d. Bl. 12,000 M.

Ein j. Kaufmann sucht auf Kontor oder Lager sofort fest oder ausschließlich Belegschaft. Gesch. M. unter F. B. niedergelagert. Erb. d. Bl. 12,000 M.

Ein j. Kaufmann sucht auf Kontor oder Lager sofort fest oder ausschließlich Belegschaft. Gesch. M. unter F. B. niedergelagert. Erb. d. Bl. 12,000 M.

Ein j. Kaufmann sucht auf Kontor oder Lager sofort fest oder ausschließlich Belegschaft. Gesch. M. unter F. B. niedergelagert. Erb. d. Bl. 12,000 M.

Ein j. Kaufmann sucht auf Kontor oder Lager sofort fest oder ausschließlich Belegschaft. Gesch. M. unter F. B. niedergelagert. Erb. d. Bl. 12,000 M.

Ein j. Kaufmann sucht auf Kontor oder Lager sofort fest oder ausschließlich Belegschaft. Gesch. M. unter F. B. niedergelagert. Erb. d. Bl. 12,000 M.

Ein j. Kaufmann sucht auf Kontor oder Lager sofort fest oder ausschließlich Belegschaft. Gesch. M. unter F. B. niedergelagert. Erb. d. Bl. 12,000 M.

Ein j. Kaufmann sucht auf Kontor oder Lager sofort fest oder ausschließlich Belegschaft. Gesch. M. unter F. B. niedergelagert. Erb. d. Bl. 12,000 M.

Ein j. Kaufmann sucht auf Kontor oder Lager sofort fest oder ausschließlich Belegschaft. Gesch. M. unter F. B. niedergelagert. Erb. d. Bl. 12,000 M.

Ein j. Kaufmann sucht auf Kontor oder Lager sofort fest oder ausschließlich Belegschaft. Gesch. M. unter F. B. niedergelagert. Erb. d. Bl. 12,000 M.

Ein j. Kaufmann sucht auf Kontor oder Lager sofort fest oder ausschließlich Belegschaft. Gesch. M. unter

Zu vermieten

Ein Waschhaus nebst
Trockenplatz und Wohnung.
Nab. Fischmarkt 3. **Kneissl.**

Gebürt wird ein kleines Logis
von St. u. R. für 30—50
Thlr. zu Osten. Adr. Wald-
gasse 40, 1 Treppe, erbeten.

Ein Logis wird ab 15. Jan.
von ruhigen Leuten für
50—60 Thlr. gehobt, wondal-
vornahme Vorstadt. Osten
abzugeben große Siegel-
strasse 47, im Buttergebaßt.

Brücknitzstr. 21,
woche Etage, ist eine Wohnung,
2 Stuben, 2 Kammern, Küche
und Zubereitung zu vermieten und
Osten zu besetzen.

Familien-Pension

für alterbekannte oder Ausicht
und Kleine bedeutende Damen.
Keine Geleitstranten. Nab. im
Dame. **Groß-Bischachstr.**
bei Niederlößnitz.

Die erste Etage
Ferdinandstrasse 15
ist unter günstlichen Beding-
ungen zu vermieten. Nab.
dieselbst patente.

In der 4. Etage
in ein Logis Ferdinandstrasse Nr. 15
billig zu vermieten.
Näheres daförst patente.

Ein Parterre,
Welsche oder Ant. Schäferstraße
und Oberstraße, 1. April ge-
lucht. Preis nebst Adr. unter **A.**
E. 688 Invalidenbank erh.

Pension
im Schäfer Dresden-Neustadt,
Katharinenstraße 2, ritt.

Pensions-Gesuch.

Ein anst. junger Mann, der
sich zu seiner Ausbildung einige
Zeit in Dresden aufzuhalten ne-
sinnen, sucht in einer guten
Familie Host und Wohnung.
Offerter mit Preisangabe unter
O. 725 an Haakenstein und
Vogler in Dresden zu erhalten.

Pension.

Zwei bis drei Schäfer finden
noch Aufnahme in einer Pen-
sion. Näheres Hauptstraße
Nr. 10, 3. Etage.

Eine Dame.

welche gewöhnlich in einige Zeit
auf Reisen zu leben, findet freundliche
Bewahrung und liebevolle Pflege bei Frau Gebamme
Schnapp-Schäfer, Straße A.
Nr. 27, zunächst d. Waldschule.

Damen welche ihre Nieder-
gesetzigkeit abwarten wollen,
finden in gefundener schöner Fahrt
gewissenssäße, liebevolle Pflege
bei Frau **Fräber**, Gebamme,
Blasewitzerstraße Nr. 32, am
Wald-Bach.

Damen finden unter Dio-
ktion Monate lange gute und billige Aufnahme
bei Frau **Matzner**, Gebamme in
Blasewitz d. Dr. Villa Caroli.

Geburts-Haus, Di-
cke Ant. Gebamme Ge-
wissen, Niederschönborn, Schönheit

Damen, welche ihre Nieder-
gesetzigkeit abwarten wollen,
finden freundliche und
gute Aufnahme unter trengem
Gesetz der Frau Gebamme
Helma Glockner in Pöhlia
bei Schwarzenberg.

Damen erhalten unter
meiner Villa Blaue sehr gute
Aufnahme. **Blaue** bei
Fressen, Sommerstrasse 1.
Güte **Haarmann**, Gebamme.

Damen finden zu ihrer Nieder-
gesetzigkeit unter
Friedrichstr. Frau **M. Preuer**,
Gebamme, Wartstraße 29, 3. Et.

Damen bbd. 2. Et. Adr. **Klaus**
Vogler 4 Leipzig tr.

Damen

die im Geheimen entblößen wol-
len, finden freundliche und
gute Aufnahme unter strenger
Gesetz der Frau Gebamme
Helma Glockner in Pöhlia
bei Schwarzenberg.

Damen erhalten unter
meiner Villa Blaue sehr gute
Aufnahme. **Blaue** bei
Fressen, Sommerstrasse 1.
Güte **Haarmann**, Gebamme.

Damen finden zu ihrer Nieder-
gesetzigkeit unter
Friedrichstr. Frau **M. Preuer**,
Gebamme, Wartstraße 29, 3. Et.

Damen

die im Geheimen entblößen wol-
len, finden freundliche und
gute Aufnahme unter strenger
Gesetz der Frau Gebamme
Helma Glockner in Pöhlia
bei Schwarzenberg.

Guts-Verkauf

mit Brauerei und Schank
Bild, Gebäuße und Wirtschaft
in gut. Zustand, für den außer-
gewöhnlich blauen Preis von
10,000 Thaler mit 3000 Thaler
Anzahlung verkauf zu über-
nommen werden. Intelligenz,
Selbstläuter erhalten Näheres d.
Herrn Kaiser, Weißer, Weißer.

Gutskaufgesuch.

Ein Gut in nächster Nähe
von Dresden im Preis von
18,000 Thlr. wird gegen
Anzahlung zu kaufen gehabt.
Offerter unter **V. S. 58**
Nr. 696 im Invaliden-
bank Dresden erbeten.

2 Landgüter,
wo von das eine bei Kreischa,
mit 78 Acr. 1168 Einheiten,
das andere bei Schandau ge-
legen mit 70 Acr. 1498 Ein-
heiten sollen für 30. und 35.000
Thlr. verkauft werden. Ein
Haus oder Villa wird mit an-
genommen. Näheres d.
Herrn Hempel, Georgiusstr. Nr. 1, portette.

**Mühlen-
Verkauf.**

Eine Mühle mit 2 amerikanischen,
1 deutschen, sowie Spül-
gang, Sonnenmühle, neu-
gebauter Sägerei, starker Wasserkraft,
17 Schaff., Bef., Wiese u.
Garten dabei, soll sofort verkauf-
ten und den 1. Februar übergeben
werden mit einer Anzahlung
von 3.400 Thlr. Näheres
Dresden, Elisenstraße 32, 2. Et.

**Geschäftshaus-
verkauf bei Dresden.**

Torefall bald verkaufte ich
mein Grundstück mit Material-
waren- und Gewerbegegenständen,
diesel. mit Holz- und Koblen-
tanzelung hat lämmische Was-
serlage solche für 4000 Thlr.
Anzahlung 6.800 Thlr. Hypo-
theke 6 Jahre ist. Offerter
unter **J. 100** i. d. Exp. d. Bl.

Gin Sinshaus

mit Restauration ist zu verkaufen
oder zu vermieten. Adressen unter
E. A. F. 104 in die Kreis-
hoff die Blätter niedergewegen.

**Gin schönes
Hausgrundstück**

nähe bei Dresden, zu Restaurant
hause, ist mit 4500 Thlr. An-
zahlung unter vorbehalteten Be-
dingungen zu verkaufen. Adr. unter
J. 100 i. d. Exp. d. Bl.

Gin Gut soll wegen Todesfall
der den gerinigen Preis von
40.000 Thlr. verkaufen werden.
Selbstläuter wollen Adr. **A. A.**
S. postlagen **Ostholz** einsetzen.

Gin Postdam in Nähe bei
Zossen mit Haus (für
eine Familie) mit Balkon und
Garten zu verkaufen. Näheres
in Dresden, Poststraße 25.

Gin Grundstück

in Laubegast, Nab. gelegen
nach der Elbe, mit Gärtnerei,
ca. 20 Scheff. Feld und Wiese,
für 45.000 Thlr. zu verkaufen.
Selbstläuter wollen Adr. **A. A.**
S. postlagen **Ostholz** einsetzen.

**Gin Winter-
Schinken**

a. Blund 80 Pf.
in beiden Schinken

in gleicher Qualität
gleicher Preis.

Gin Handelsmühle

von der am 31. December v.
in die Blatt unter **A.**
C. 10 ausgeschilderte Stellung
als Vertreter einer größeren
Handelsmühle aufzuhören bewirkt
sich noch die mit einer den Wün-
schen des Verkäufers vollkommen ent-
sprechende Verbindlichkeit, und
dieser gehäuft Adressen unter
C. A. 8 in die Exp. d. Bl. ge-
langen zu lassen.

Gin Maschinenfabrik

oder Grundstück
welches sich dazu eignet, wieder
zu kaufen gesucht. Offerter
unter **X. V.** dient man an
Rudolf Moosse, Annenstrasse
in Dresden abzu.

Gin Padiggesuch

einer Wirtschaft mit einem paar
Scheff. Feld und Wiese,
für 45.000 Thlr. zu verkaufen.
Selbstläuter wollen Adr. unter
W. W. Nr. 55 Bl. Exp. d. Bl.
gr. Kloster, 5, erbeten.

Gin Haus mit Garten in
Autumnabt ist gegen ein
Gut in der inneren Altstadt
im Preis bis 20.000 Thlr. zu
verkaufen. Adr. unter **Hans**
20.000 Exp. d. Bl. erbeten.

Gin Rittergut in Alt-Pleß
Sachsen, nur Weizenboden,
Herrnhaus, Zieg. u. w. ver-
holt, Wirtschaftsfläche 16.200
Thlr. verpachtet, soll ver-
kauft werden und wird bei
25.000 Thlr. dieser Anzahlung
ein Gut, wenn auch weit ge-
legen, oder ein Gut entsteht
aus dem in Zahlung genommenen
Haus in Zahlung genommen.
Dresden, unter **D. 5. 52.**

Gin Tausch

auf kleine Münze oder
Zinshaus.

Beiander Umstände halber
bedächtig mein

Gin Grundstück

zu verl. bestehend aus 3 Moßig.,
Schneidem., 9 Acre. Feld und
Wiese, vollständig Inv. Preis
25.000 Thlr. Offerter mit ge-
nauer Angabe unter **z. 10** im
Invalidenbank erbeten.

Gin Neues

Haus-Grundstück

in welchem sich ein gut eingerichtetes
Restaurant mit über-
dauertem Keller u. Garten befindet,
in einer schönen Mittel-
stadt Sachsen, in der wenig
Anzahlung zu verkaufen und kann
sofort übernommen werden.
Näheres d. Herrn Hermann
Kuhn, Weissen.

Gin Guts-Verkauf,

70 Acr. Leipzig-Dresdner
Bahn gelegen, in befrem-
dender Weise soll es ver-
kauft werden und 3 Moßig.,
Schneidem., 9 Acre. Feld und
Wiese, vollständig Inv. Preis
25.000 Thlr. Offerter mit ge-
nauer Angabe unter **z. 10** im
Invalidenbank erbeten.

Gin Ein neues

Haus-Grundstück

in welchem sich ein gut eingerichtetes
Restaurant mit über-
dauertem Keller u. Garten befindet,
in einer schönen Mittel-
stadt Sachsen, in der wenig
Anzahlung zu verkaufen und kann
sofort übernommen werden.
Näheres d. Herrn Hermann
Kuhn, Weissen.

**Gin Commissions-,
Agentur- und
Asecuranzgeschäft**

mit Brauerei und Schank
Bild, Gebäuße und Wirtschaft
in gut. Zustand, für den außer-
gewöhnlich blauen Preis von
10,000 Thaler mit 3000 Thaler
Anzahlung verkauf zu über-
nommen werden. Intelligenz,
Selbstläuter erhalten Näheres d.
Herrn Kaiser, Weißer, Weißer.

Gin Gutskaufgesuch.

Ein Gut in nächster Nähe
von Dresden im Preis von
18,000 Thlr. wird gegen
Anzahlung zu kaufen gehabt.
Offerter unter **V. S. 58**
Nr. 696 im Invaliden-
bank Dresden erbeten.

Gin 2 Landgüter,

wo von das eine bei Kreischa,
mit 78 Acr. 1168 Einheiten,
das andere bei Schandau ge-
legen mit 70 Acr. 1498 Ein-
heiten sollen für 30. und 35.000
Thlr. verkauft werden. Näheres
d. Herrn Hempel, Georgiusstr. Nr. 1, portette.

**Mühlen-
Verkauf.**

Eine Mühle mit 2 amerikanischen,
1 deutschen, sowie Spül-
gang, Sonnenmühle, neu-
gebauter Sägerei, starker Wasserkraft,
17 Schaff., Bef., Wiese u.
Garten dabei, soll sofort verkauf-
ten und den 1. Februar übergeben
werden mit einer Anzahlung
von 3.400 Thlr. Näheres
Dresden, Elisenstraße 32, 2. Et.

**Gin Geschäftshaus-
verkauf bei Dresden.**

Torefall bald verkaufte ich
mein Grundstück mit Material-
waren- und Gewerbegegenständen,
diesel. mit Holz- und Koblen-
tanzelung hat lämmische Was-
serlage solche für 4000 Thlr.
Anzahlung unter **E. F. 104** in die Kreis-
hoff die Blätter niedergewegen.

**Gin schönes
Hausgrundstück**

nähe bei Dresden, zu Restaurant
hause, ist mit 4500 Thlr. An-
zahlung unter vorbehalteten Be-
dingungen zu verkaufen. Adr. unter
J. 100 i. d. Exp. d. Bl.

Gin Gut soll wegen Todesfall
der den gerinigen Preis von
40.000 Thlr. verkaufen werden.
Selbstläuter wollen Adr. **A. A.**
S. postlagen **Ostholz** einsetzen.

**Gin Winter-
Schinken**

a. Blund 80 Pf.
in beiden Schinken

in gleicher Qualität
gleicher Preis.

Gin Handelsmühle

von der am 31. December v.
in die Blatt unter **A.**
C. 10 ausgeschilderte Stellung
als Vertreter einer größeren
Handelsmühle aufzuhören bewirkt
sich noch die mit einer den Wün-
schen des Verkäufers vollkommen ent-
sprechende Verbindlichkeit, und
dieser gehäuft Adressen unter
C. A. 8 in die Exp. d. Bl. ge-
langen zu lassen.

Gin Maschinenfabrik

oder Grundstück
welches sich dazu eignet, wieder
zu kaufen gesucht. Offerter
unter **X. V.** dient man an
Rudolf Moosse, Annenstrasse
in Dresden abzu.

Gin Padiggesuch

einer Wirtschaft mit einem paar
Scheff. Feld und Wiese,
für 45.000 Thlr. zu verkaufen.
Selbstläuter wollen Adr. unter
W. W. Nr. 55 Bl. Exp. d. Bl.
gr. Kloster, 5, erbeten.

Am heutigen Tage eröffne ich, jedoch nur auf kurze Zeit,

4 See-Straße 4

einen Ausverkauf

theils zurückgesetzter, theils zur Aufgabe gestellter Artikel, bestehend in:

Tarlatans, 64 Meter breit, schönste Farben, Stück von 15 Meter 3.25,

Silber-Tarlatans, Meter 1 Mark,

Ballblumen, Ball-Coiffüren, Atlas- und Ripsbänder,

Cravatten, Fichus, Rüschen etc. etc.

Die Preise der zum Ausverkauf gestellten Waaren sind, damit dieselben schnell geräumt werden,

kaum $\frac{1}{4}$ des Werthes.

Es ist daher jedem, der in diesen Artikeln Bedarf hat, anzurathen, sich von Gezagtem zu überzeugen und bemerke ich noch, daß dieser

Ausverkauf nur kurze Zeit stattfindet.

4 See-Strasse 4.

Max Michaeli.

Specialartikel: Wintermäntel und Regenmäntel für Damen.

Enorme Auswahl, gute Stoffe, schöne Arbeit und billige Preise.

**Marienstrasse
24,
vis - à - vis
dem
Porticus.**



**Marienstrasse
24,
vis - à - vis
dem
Porticus.**

Reinhold Ulbricht.

Rothwein-Punsch-Essenz

von Carl Chrysellus in Leipzig,

anerkannt die beste und billigste; dessen vorzügliche Damen- und Tafel-Viisqueure (ordne Womarze, Ingwer, Gurapo und engl. Witter als magenstärkend sehr zu empfehlen), Bischoff, Gross, Mühlwein- und div. Punsch-Essenzen; ferner ead und blau; ff. Rum, Arack, Cognac, Nordh. Korn, Benediktiner von Fécamp &c. &c. Aßterritus Weinlager.

Griechische Weine")

der deutschen Weinbaugesellschaft „Achaia“*) in Patras, garantirt reich und unverfälscht, haltbar. Die Weine werden von Autoritäten und Kennern Blattarmen und Schwaden nachempfunden; sie sind höchst wohlgeschmeid und gehaltreich und führen sich bei ihrer Volligheit gut ein. In Mästchen und Gedinden; Zusendung prompt, möglichst frische; bei Posten Abzett.

Griech. Seet à 1 und 2 Mark; sehr beliebt bei den Damen!

Das Haupt-Depot von Edmund Barth, große Schiekgasse Nr. 1.

*) Neuerdings wieder ausgezeichnet mit der Goldene Medaille Paris 1878.

Geschlechts-

krankh., Hand-, Hant-, Hant- u. Fußsessel
(Slecken), sowie
Schwächezustände

u. alle Unterleibsfeldern d. Frauen heißt auch breit, grünlich, u. ähnlich
der i. Ausl. appt. Dr. med. Harmuth, Berlin. Kommandantenstr. 30.

Stargess. Holz

lieferre ich frei bis in den Be-
hälter, per Schubmutter 9 Mark.
Jacob Sänger,
Grunerstraße, Ecke Gaulbachstr.



**Otto Fischer & Co.,
Singer-Nähmaschinen**

zu billigen Preisen und toller Garantie.
Alle Maschinen werden in Zahlung genommen.
Reparatur-Werkstatt Altenstraße 6.
Über 7000 Maschinen phantast.



Nebelbilder-Apparat

doppelter, nedraulischer, m. Hydro-
Dringungs-Lampe. An-
kaufen gesucht. Offeren mit
Angabe des Preises, Berichtszeit,
Bildergaft unter N. B. Exped. d. Bl.

Für Fleischer!

Eine noch ganz neue Fleische-
rei-Einküpfung ist an verkaufen.
Preis unter P. A. B. 500 in
die Gewer. d. Bl. erbeten.

Stroh

fault d. Provinzialamt s. Dresden.
Pianinos

ganz billig zu verl. Wörstl. 4. 3.

Kaffe-Zucker

Das beste Kaffee der Salons,
finer, à Glas 20 Pf.,
trinkt man im Hotel Lingke,
bei Hagenmeyer.

Eine Messingwaage
wird zu kaufen geführt. Mr.
unter B. K. 10 Exped. d. Bl.

Linde'sches Bad.

Heute Freitag den 9. Januar

Gr. Extra- Concert

ausgeführt von dem Musikschor des K. S. I. (Veld-Wrenzler Reg. Nr. 100), unter persönlichem Leitung des Königl. Musikdirektor-Herrn

A. Ehrlich.

Aufzug 1½ Uhr. Entrée 50 Pf. J. Linke.
Abonnementkarten 5 Stg. 1 M. 50 Pf. sind an der Stasse, sowie
einzeln an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Victoria Salon

Aufreten

des Pianisten des Mr. Nutator,
der Alstromen - Gesellschaft Seechi, des hervorragenden Damens-
Quartett unter Direction der Frau M. Sachse, der Vließ-
sängerin A. Valesca, des kleinen Virtuosen Signor Vermandi
und des Mr. Cuth, genannt "Der Mann von Hamm."

Gärtner der Frau Anna von Bogdani,
monatliche Opernkomödie,
und der musikalischen Gloriosa Brothers Joe.

Aufreten der Hochzeitungs- und Hochzeitsmeister - Tänzer - Gesellschaft
Henn & Hasenbach,
sowie des geläufigen Minuettpionierata.

Rassen-Öffnung 6½ Uhr. Aufzug 7½ Uhr. A. Thieme.

Panopticum

Seestrasse 2 erste Etage.
Täglich geöffnet v. Morgen 9 U. bis 9 U. Abends.
Eintrittskreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Circus Herzog.

Heute Freitag 7½ Uhr:
außerordentliche Vorstellung
mit neuem Programm. Zum Schluss:
Amor in der Küche.

Aufreten sämtlicher Artisten.
Alles Nahere Platze. Morgen Vorstellung.

Salon Agoston,

altes Zeughaus. 1. Etage.
Heute große militante Vorstellung.
Die Zauberwelt, Marmorbilder,
Geister und Gepenster.

Aufzug 7½ Uhr. Eintrittskarte 6½ Uhr.
Auf Wunsch werden Privat- u. Extravortstellungen abgegeben.

„Stadt Metz“,

Kaiserstrasse Nr. 6.
Heute Schlachtfest,
von früh 5 Uhr an Wurstfleisch, später verschiedene Sorten
Kartoffelwurst. Carl Hennig.

Tivoli-Tunnel.

Heute Mittag von 12 bis 2 Uhr und Abends von 7 Uhr an
Doppel-Concert
von 2 Riesen-Orchestrions
mit 40 Walzen. Beobachtungsvoll J. A. G. Heilig.
NB. Saure Flecke.

Werthmann's Hotel.

Heute Schlachtfest.
Abend von 9 Uhr an Wurstfleisch, später verschiedene Sorten
Wurst nach Braunschweiger Art. H. Werthmann.

Central-Halle.

Freitag den 16. Januar 1880
großer öffentlicher Masken-Ball.

Aufführungsvoll A. Oelschläger.

Diners

und Schüsseln jeder Art servirt in und außer dem Hause
auch nach entfernteren Orten.

Otto Ferrario

Im Königl. Grossen Garten.

Etablissement zur Anfertigung von Herren-Kleidern.

Für Herren-Garderobe-Geschäfte übernehme die
Anfertigung sämtlicher Artikel, also: Westen, Anzüge, Hüte,
Hosen und Jacken zu möglichst billigen Preisen. Durch fortwährende
Länge Arbeitserfahrung und gute Absicht bin ich im Stande, meinen
verschiedenen Auftraggebern jeden möglichen Vortheil in der Gon-
fession aufzumachen zu lassen. Preise siehe unten unter P. W. 826
befreuen die Herren Hansenstein & Vogler, Chemnitz.

Feldschlößchen.

Freitag den 13. Januar

findet in den Räumen des Feldschlößchens

Subscriptions-

Grand Bal paré et masqué

sind. Die Dekoration der Festlokale ist eine eben so glän-
zende, als imposante werden und im Gebiete der Niederstaaten
die umfassende Abwechslung bieten.

Neben der prächtlichen Farbenpracht tropischer Blumen werden
nur wenige Schritte gehandelt, um aus den Regionen des fernsten
Südens in das des wohen Nordens zu gelangen. Platz von dün-
slem Gras umrundet und von malerisch liegenden Bäumen gesäumt.

Wandtapiete werden die heimathafte Flora in anmutigster Form
repräsentieren; die übrige Dekoration wird dem Reiche des Brüder
Karneval entnommen sein und den musikalischen Effekt für die
tanzen und prominenten Madchen werden zwei ununter-
brochen thätige, idyllische Musikkörde auf die feierliche Weise leisten.

Punkt 10½ Uhr

gr. Festpolonaise

und hierauf Prämierung der beiden besten Madchen mit je
einem reizenden Andenken.

Zur besonderen Unterhaltung wird überdies eine Galerie zeitgemäßer Erscheinungen vorgeführt.

Der Auftritt in den Festlokale ist nur im Maßestofthaus
oder im Ballraum gestattet. Die Demaskirung bleibt der freien
Entscheidung der Herrinnen überlassen.

Die Festräume sind von Abends 7 Uhr an geöffnet.
Platz, Mr. Herren a 2 Mark, Damen a 1 Mark, sind zu
haben in den Charkenräumen des Herrn V. Wolf, Seestra. 21,
Augsburger 5, Wilhelmstraße 71, bei Herrn Steimann, Wallen-
häuser Straße 25, des Herrn Hanke, Pragerstraße, sowie im Restau-
rant des Feldschlößchens.

Bewirthung nach der Karte.

Bestellungen auf reservierte Plätze werden gleichfalls im Restau-
rant entgegengenommen.

Carl Thamm, Restaurateur zum Feldschlößchen.

Tonhalle

Montag den 12. Januar

findet in den dekorirten Sälen des bis jetzt noch nicht über-
stiegenen

Ball-Etablissements zur Tonhalle

der für diese Saison

nur eine öffentliche grosse Masken- Ball

Montag den 12. Januar

findet in den dekorirten Sälen des bis jetzt noch nicht über-
stiegenen

Ball-Etablissements zur Tonhalle

der für diese Saison

nur eine öffentliche grosse Masken- Ball

Montag den 12. Januar

findet in den dekorirten Sälen des bis jetzt noch nicht über-
stiegenen

Ball-Etablissements zur Tonhalle

der für diese Saison

nur eine öffentliche grosse Masken- Ball

Montag den 12. Januar

findet in den dekorirten Sälen des bis jetzt noch nicht über-
stiegenen

Ball-Etablissements zur Tonhalle

der für diese Saison

nur eine öffentliche grosse Masken- Ball

Montag den 12. Januar

findet in den dekorirten Sälen des bis jetzt noch nicht über-
stiegenen

Ball-Etablissements zur Tonhalle

der für diese Saison

nur eine öffentliche grosse Masken- Ball

Montag den 12. Januar

findet in den dekorirten Sälen des bis jetzt noch nicht über-
stiegenen

Ball-Etablissements zur Tonhalle

der für diese Saison

nur eine öffentliche grosse Masken- Ball

Montag den 12. Januar

findet in den dekorirten Sälen des bis jetzt noch nicht über-
stiegenen

Ball-Etablissements zur Tonhalle

der für diese Saison

nur eine öffentliche grosse Masken- Ball

Montag den 12. Januar

findet in den dekorirten Sälen des bis jetzt noch nicht über-
stiegenen

Ball-Etablissements zur Tonhalle

der für diese Saison

nur eine öffentliche grosse Masken- Ball

Montag den 12. Januar

findet in den dekorirten Sälen des bis jetzt noch nicht über-
stiegenen

Ball-Etablissements zur Tonhalle

der für diese Saison

nur eine öffentliche grosse Masken- Ball

Montag den 12. Januar

findet in den dekorirten Sälen des bis jetzt noch nicht über-
stiegenen

Ball-Etablissements zur Tonhalle

der für diese Saison

nur eine öffentliche grosse Masken- Ball

Montag den 12. Januar

findet in den dekorirten Sälen des bis jetzt noch nicht über-
stiegenen

Ball-Etablissements zur Tonhalle

der für diese Saison

nur eine öffentliche grosse Masken- Ball

Montag den 12. Januar

findet in den dekorirten Sälen des bis jetzt noch nicht über-
stiegenen

Ball-Etablissements zur Tonhalle

der für diese Saison

nur eine öffentliche grosse Masken- Ball

Montag den 12. Januar

findet in den dekorirten Sälen des bis jetzt noch nicht über-
stiegenen

Ball-Etablissements zur Tonhalle

der für diese Saison

nur eine öffentliche grosse Masken- Ball

Montag den 12. Januar

findet in den dekorirten Sälen des bis jetzt noch nicht über-
stiegenen

Ball-Etablissements zur Tonhalle

der für diese Saison

nur eine öffentliche grosse Masken- Ball

Montag den 12. Januar

findet in den dekorirten Sälen des bis jetzt noch nicht über-
stiegenen

Ball-Etablissements zur Tonhalle

der für diese Saison

nur eine öffentliche grosse Masken- Ball

Montag den 12. Januar

findet in den dekorirten Sälen des bis jetzt noch nicht über-
stiegenen

Ball-Etablissements zur Tonhalle

der für diese Saison

nur eine öffentliche grosse Masken- Ball

Montag den 12. Januar

findet in den dekorirten Sälen des bis jetzt noch nicht über-
stiegenen

Ball-Etablissements zur Tonhalle

der für diese Saison

nur eine öffentliche grosse Masken- Ball

Montag den 12. Januar

findet in den dekorirten S

Der „Berg bei Groitsch“

zwischen den Städten Begau und Groitsch an der Selbitz-Goldschmiede-Eisenbahn, in romantischer Gegend gelegen, soll verpachtet oder verkauft werden.

Der Berg reicht von dem steilenen und schlosseren Schieben, weitgehend umgestaltet, umfasst einen Höhenraum von über sieben Eider, zu Parkanlagen vorzüglich geeignetes Walde, Wiesen- und Gartenland, sehr geräumig, im besten Stand befindliche Wohn- und Wirtschaftsräume, Restaurant und Tanzstalle, und kann wegen seiner schönen und gelungen Lage zu den verschiedensten Gewinn bringenden sowohl als zu Kur- und Anlagen vertheilet werden.

Selbstpächter oder Selbstkäufer wollen sich an die Besitzerin, Frau Amalie von Kühler in Groitsch, oder an den Unterzehnern wenden.

Groitsch, am 31. December 1879.

Der Rechtsanwalt.

Prozeß.

Milchvieh-Verkauf.

Freitag den 9. d. M. treffe ich wieder mit einem großen Truppant ganz hochtragender Kühe und Kalben, auch welche gleich mit Kalbern.

Oldenburger u. Holländer Rasse, Prima-Ware,

Im Gasthaus zum Sächsischen Hof in Chemnitz ein und sieße dieselben bis Sonnabend dabei zum Verkauf aus.

H. Neuhäuser aus Chemnitz.

Engl. Biscuits u. Cakes

Tea Waffeln mit Vanille Nuss Chocolade



Glaube mir hierdurch ergebenheit anzusehen, daß den 12. Januar 1880 ein frischer Transport eleganter

Wagen- und Reitpferde,

wie eine große Anzahl ganz starker und widerstandsfähiger Arbeitspferde unter verschiedenen Arten einzutragen, wo sie zu solchen Preisen zum Verkauf stehen.

Nossen, Bahnhofstraße. Abfahrt jewollt.

W. Heinze jun. Möbel,

ab: Schreibtische, Kleiders- und Wäschezettel, Bettwäsche, Säckchen, Küchen-, Blätter-, Küchen- und Kinderzettelchen, Kommoden, Gauklen, Tafelaufsätze, Servo, Gürtel, Zierp., Mat., Brief-, Habs., Bett- und Schreibzettel, Stühle, Bettwäsche, Kette und Kostüm-Zieratzen, Arbeitertische, Spezial alter Art, Tische, Schreibtischzettel, welche sehr hübsch zu verkaufen sind, vollständiger Geschäftsbaujahr, sehr hübsch zu verkaufen grosse Brüder-

Franz Lempe

in Einzelteil bei Chemnitz

abreicht und hält jetzt vor Allem am Markt: Blaudose, sowie Briefzettelchen die handbetrieben, von großer Leistung, Schreiten und Stauen, Böhrmaschinen, mechanisch, aus einer handbetriebenen, alle Blechbearbeitungs-Maschinen, also: Pörzels., Zierels. und Drahtziehmaschinen, Arbeitserden, Spezial alter Art, Tische, Schreibtischzettel, welche sehr hübsch zu verkaufen sind, vollständiger Geschäftsbaujahr, sehr hübsch zu verkaufen grosse Brüder-

Milch-Verkauf

vom Rittergut Bellwitz betreffend.

Die unterzeichnete Unterverwaltung eröffnet am 5. Januar 1880 eine zweite Milchverkaufsstelle Altstadt, Dresden, Sophienstraße 3, altes Hofwaschhaus, und empfiehlt dieselbe genauer Benützung.

Die Grundlage strengster Accuratz, nach welcher das bereits langjährig bestehende Hauptgeschäft, Neustadt, Friedrichstraße 12, geleitet wird, sind auch für die neue Verkaufsstelle allein maßgebend.

Die Gutsverwaltung des Ritterguts Bellwitz.

S. Nahmmacher, Kleiderstoffe, Antikenstraße 1, Gebau am Eisenbahn-Platz.

Großes Special-Lager der berühmten einfarbigen reinwollene Waren Kleiderstoffe in den neuesten Farben und nur verschalkten Farbstoffen das Stück von 1 M. 10 Pf. an.

Schwarze reinwollene Cachemirs

120-125 Centimeter - 94 breit, in vorzüglich bewohnten Qualitäten, das Meter 2 M. 20 Pf. 2 M. 30 Pf. 2 M. 40 Pf. 2 M. 60 Pf. 2 M. 80 Pf. 3 M. 10 Pf. 3 M. 20 Pf.

120 cm. breite schwarze reinwoll. Tafet de laine das Meter 2 M. 25 Pf.

Hall-Saison. Mechanik-Cylinder

ältere Zylinder auch zum Verleihen mediterrane Formen in 3/4- u. 4/4 unter-güten mit ganz kompakten als auch breiten Krempen.

Adolf Lange, Hutfabrik,

Marienstraße.

22 Stück junge, häßliche.

steirische Pferde

Uebungsgängig sieben zum Verkauf bei Israel in Kopitz bei Wien.



Burkert's

Salzbrunner Quellsalz-Caramellen,
hergestellt aus abgedampftem Oder-Salzbrunn und heiltemen Kräutern, übersteht Wärme gegen Lungen- und Halsschleim.

a. Kasten 50 Pf.

General-Depot für Sachsen:

Mohren-Apotheke zu Dresden.

Auctions-Anzeige.

Künftigen

13. Januar 1880

sollen von Vormittag 10 Uhr an in den vom Herrn Dr. Richter-Müller in Plauen zur Verfügung gestellten Lokale, Schillerplatz Nr. 12, verschiedene Gegenstände, worunter namentlich eine Tabakstafel, ein Regal mit 36 Rästen, ein Glasfach und ein Petroleumapparat, gegen sofort zu erfolgende Bezahlung inschließlich versteigert werden.

Das Versteigern der Gegenstände liegt in der Verantwortung "Von Elly" und im "Gasthof zu Blaurock" zur Einsicht aus.

Dresden, am 5. Januar 1880.
Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts das.

Garten.

Die beste Stahlfeder ist:

S. Röder's Bremer Börsenfeder.

Da bereits vielseitige Imitationen dieser aufgesuchten Federn in den Handel gebracht werden sind, so verlangt man ausdrücklich:

S. Röder's Bremer Börsenfeder.

Die beste Stahlfeder ist:

S. Röder's Bremer Börsenfeder.

Die beste Stahlfeder ist:

S. Röder's Bremer Börsenfeder.

Die beste Stahlfeder ist:

S. Röder's Bremer Börsenfeder.

Die beste Stahlfeder ist:

S. Röder's Bremer Börsenfeder.

Die beste Stahlfeder ist:

S. Röder's Bremer Börsenfeder.

Die beste Stahlfeder ist:

S. Röder's Bremer Börsenfeder.

Die beste Stahlfeder ist:

S. Röder's Bremer Börsenfeder.

Die beste Stahlfeder ist:

S. Röder's Bremer Börsenfeder.

Die beste Stahlfeder ist:

S. Röder's Bremer Börsenfeder.

Die beste Stahlfeder ist:

S. Röder's Bremer Börsenfeder.

Die beste Stahlfeder ist:

S. Röder's Bremer Börsenfeder.

Die beste Stahlfeder ist:

S. Röder's Bremer Börsenfeder.

Die beste Stahlfeder ist:

S. Röder's Bremer Börsenfeder.

Die beste Stahlfeder ist:

S. Röder's Bremer Börsenfeder.

Die beste Stahlfeder ist:

S. Röder's Bremer Börsenfeder.

Die beste Stahlfeder ist:

S. Röder's Bremer Börsenfeder.

Die beste Stahlfeder ist:

S. Röder's Bremer Börsenfeder.

Die beste Stahlfeder ist:

S. Röder's Bremer Börsenfeder.

Die beste Stahlfeder ist:

S. Röder's Bremer Börsenfeder.

Die beste Stahlfeder ist:

S. Röder's Bremer Börsenfeder.

Die beste Stahlfeder ist:

S. Röder's Bremer Börsenfeder.

Die beste Stahlfeder ist:

S. Röder's Bremer Börsenfeder.

Die beste Stahlfeder ist:

S. Röder's Bremer Börsenfeder.

Die beste Stahlfeder ist:

S. Röder's Bremer Börsenfeder.

Die beste Stahlfeder ist:

S. Röder's Bremer Börsenfeder.

Die beste Stahlfeder ist:

S. Röder's Bremer Börsenfeder.

Die beste Stahlfeder ist:

S. Röder's Bremer Börsenfeder.

Die beste Stahlfeder ist:

S. Röder's Bremer Börsenfeder.

Die beste Stahlfeder ist:

S. Röder's Bremer Börsenfeder.

Die beste Stahlfeder ist:

S. Röder's Bremer Börsenfeder.

Die beste Stahlfeder ist:

S. Röder's Bremer Börsenfeder.

Die beste Stahlfeder ist:

S. Röder's Bremer Börsenfeder.

Die beste Stahlfeder ist:

S. Röder's Bremer Börsenfeder.

Die beste Stahlfeder ist:

S. Röder's Bremer Börsenfeder.

Die beste Stahlfeder ist:

S. Röder's Bremer Börsenfeder.

Die beste Stahlfeder ist:

S. Röder's Bremer Börsenfeder.

Die beste Stahlfeder ist:

S. Röder's Bremer Börsenfeder.

Die beste Stahlfeder ist:

S. Röder's Bremer Börsenfeder.

Die beste Stahlfeder ist:

S. Röder's Bremer Börsenfeder.

Die beste Stahlfeder ist:

S. Röder's Bremer Börsenfeder.

Die beste Stahlfeder ist:

S. Röder's Bremer Börsenfeder.

Die beste Stahlfeder ist:

S. Röder's Bremer Börsenfeder.

Die beste Stahlfeder ist:

S. Röder's Bremer Börsenfeder.